

Merkmale „Innerer Monolog“



Ein innerer Monolog ist ein **Selbstgespräch**. Dabei **versetzt** du dich in eine Figur **hinein** und stellst ihre Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen möglichst genau in der **Ich-Form** dar.

Ziel

Anhand dieser **Merkmale** erkennst du die Textsorte „**Innerer Monolog**“
Denke daran: Es müssen nicht alle Merkmale vorkommen.

Erzählzeit: Präsens (Gegenwart)

Sprache: abhängig vom Sprachstil des Ausgangstextes

- Alltagssprache
- Jugend- bzw. Umgangssprache
- Unvollständige Sätze, Ausrufe, Fragen an sich selbst
- direkte Rede ohne Anführungszeichen
- Stilmittel: Ellipsen, rhetorische Fragen, gezielte Wiederholungen, sprachliche Bilder, Ausrufesätze

MERKMALE	BEISPIEL
1. Erzähler – Ich Form	Ich habe Angst
2. private Gedanken und Gefühle, Sorgen und Ängste	Ich flippe aus! Digga, ich raste aus!
3. Fragen und Kritik an sich selbst	Was habe ich mir nur dabei gedacht?
4. Probleme mit anderen Figuren	Wieso hat sie das gemacht?
5. Pläne für die Zukunft	Morgen traue ich mich. Da spreche ich sie an!

Aufbau eines inneren Monologs

1. Einleitung
2. Hauptteil
3. Schluss

→ Schreibe einen zusammenhängenden Text mit Absätzen!